

Arbeitsgemeinschaft für  
Geschichte und Landeskunde  
in Kenzingen e.V. (AgGL)



**Präsentation am Freitag, 24.10.25, 19 Uhr in der Aula des Gymnasiums  
Kenzingen**

Einführung Klaus Weber

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schwier,

unser ehemaliger langjähriger BM Matthias Guderjan,

werte Geschichtsfreunde, Autorinnen und Autoren, unsere Fürsprecher und  
Freunde, alle Inserenten und Spender – „*wir sind dankbar für ihren  
Rückenwind!*“

Frau Dr. Förderer, unsere Kreisarchivarin im LRA EM,

Axel Verderber, ehemaliger Archivpfleger im Stadtarchiv Kenzingen – wir freuen uns über ihr Kommen (?)

Gwendolin Weisser und Robert Simmler, ihr gebt mit eurer Anwesenheit heute  
Abend Kirnhalden ein neues Gesicht mit seinem Wohn- und Kulturprojekt! (auf  
den Infotisch hinweisen)

**Sehr geehrte Festgesellschaft,**

Ein herzlicher Dank gilt vorweg schon Brass 5 unter der Leitung von Walter  
Willaredt für die musikalische Begleitung der feierlichen Präsentation unseres  
29. Bandes Die Pforte 2025-26. Wir wissen ihre Beiträge zu schätzen, welche  
neue Formen unserem heutigen Lebensgefühl entsprechen. Sie erfüllen ein  
menschliches Urbedürfnis, wie wir es beim Forschen auch erleben dürfen:

Neugierig sein. Es ist schön und spannend, was kommt, sich inspirieren lassen  
für eine „*vergessene Welt*“, offen sein für unser Kulturerbe; kurz: auch einer  
jungen Leserschaft Geschichte zugänglich machen. Das wünschen wir - der  
Vorstand – ihnen allen heute Abend und beim Lesen der neuen Pforte!

Ich sprach vorher von der „*vergessenen Welt*“. Ich meine die menschliche  
Erfahrung „*aus den Augen, aus dem Sinn*“ oder anders ausgedrückt: Bislang  
unbekannte Aspekte der Stadtgeschichte. Damit meinen wir das Kulturerbe,

Leitung: Klaus Weber  
Kirchstraße 17  
Bombach  
79341 Kenzingen  
Telefon (07644) 7110  
weber.kl@gmx.net

Publikation:  
Die Pforte; auch als E-Book

Internetseite: [www.aggl-kenzingen.org](http://www.aggl-kenzingen.org)

Bankverbindung: Sparkasse Freiburg-Nördl. Breisgau  
Kto.-Nr. 22 070 685 (BLZ 680 501 01)  
IBAN: DE95680501010022070685  
BIC: FRSPDE66XXX  
Volksbank Lahr  
IBAN: DE90 6829 0000 0007 3157 08  
BIC: GENODE61LAH

Arbeitsgemeinschaft für  
Geschichte und Landeskunde  
in Kenzingen e.V. (AgGL)



das wir vor dem Vergessen retten wollen. Es würde uns freuen, wenn wir nochmals 100 Exemplare drucken lassen müssten! (auf den Büchertisch bei Christel Benzin hinweisen)

Diese Ausgabe beinhaltet viele unbekannte und dazuhin spannende Geschichten, zum Beispiel:

- Die wechselhafte Geschichte **Kirnhalden**, die heute dank eines Wohn- und Kulturprojekts mit seinen neuen Ideen für eine nachhaltige Zukunft sucht. Mit einem Sonderdruck wollen wir den notwendigen Kommunikationsprozess zwischen Projektleitung – BM/Kommunalpolitik – Öffentlichkeit unterstützen.
- Die **Platzanlage in der Südwestlichen Vorstadt** ist mit seiner interessanten Gabelung ein stadthistorisches Werk außerhalb der Altstadt. Die SPK – früher die Fabrikantenvilla Anton Weber mit einer spannenden Sägemühlengeschichte, die ehemalige Posthalterei, das ehemalige Dienstgebäude der Reichsfinanzverwaltung mit seiner Fassade, verschiedene Vorstadt villen und das 1870/71er Denkmal – darauf wollen wir aufmerksam machen, sich mal später mit der historischen Substanz weiter zu beschäftigen (Namensgebung u.a.). Wir sind dem Autor von der Denkmalpflege außerordentlich dankbar für seine architektonisch-ästhetischen Beschreibungen dieser 8 Häuser.
- Wir lernen **Unternehmensgeschichten** und damit Menschen und ihre Lebensweise kennen, die in Kenzingen Spuren hinterlassen haben. Zum Beispiel das Aufblühen des **Lebensmittelgroßhandels** Mitte 19.Jhd. der **Fa. Mayer&Seramin**. In dem heutigen Wohn- und Geschäftshaus am Üsenbergbrunnen spüren wir beim Lesen und Betrachten der Bilder ungeheuerlich ehrgeizigen unternehmerischen Geist (Transport mit Vierergespänn über den Schwarzwald zum Hochrhein, bzw. Verladung am Güterbahnhof nach Norddeutschland, erste Kaffeerösterei in der Region u.a.). Große Beachtung fanden auch die Pionierleistungen des

Leitung: Klaus Weber  
Kirchstraße 17  
Bombach  
79341 Kenzingen  
Telefon (07644) 7110  
weber.kl@gmx.net

Publikation:  
Die Pforte; auch als E-Book

Internetseite: [www.aggl-kenzingen.org](http://www.aggl-kenzingen.org)

Bankverbindung: Sparkasse Freiburg-Nördl. Breisgau  
Kto.-Nr. 22 070 685 (BLZ 680 501 01)  
IBAN: DE95680501010022070685  
BIC: FRSPDE66XXX  
Volksbank Lahr  
IBAN: DE90 6829 0000 0007 3157 08  
BIC: GENODE61LAH

Arbeitsgemeinschaft für  
Geschichte und Landeskunde  
in Kenzingen e.V. (AgGL)



**Weinguts und Weingroßhändlers Louis Mayer** am „Roten Berg“. Preisverleihungen für Große Weine (Ruländer, Gewürztraminer, Muskateller u.a.) galten als die größte Ehre in der **Ökonomie mit >>Risiko**. Viele Geschichten lassen sich erzählen, wie hier am Güterbahnhof Tokayer-Trockenbeerauslesen aus Ungarn verladen wurden, die Investitionen in Immobilien (Üsenbergerhof, die Post in der Eisenbahnstr. oder die Engler-Säge Vorm Kohler), prallgefüllte Speisekammer mit Hähnchen, Kaviar aus Russland und Backrezepte für feine Kuchen = der Geist für Gastlichkeit der höheren Bürgergesellschaft/Lesegesellschaft. Wir sind überzeugt, das Lesen über solch historisches „Graswurzelwissen“ macht Spass! Der Aufstieg der **Holzwarenfabrik Bernhard Himmelsbach** in Bombach (1894) – **heute Himmelsbach Leitern-&Gerüstfabrik** am Ortseingang von Kenzingen ist ebenfalls ein schönes Beispiel für den wirtschaftlich-technischen Fortschritt vom Ursprung – Umsetzung von Patenten durch Studien in USA – technische Innovation – Wettbewerbskraft. So wird ein Autor zum Sprachrohr für einen unbekannt Menschen.

- Das gilt auch für den fast vergessenen **Eduard Lienhart** (1913-1987), Kenzinger Bürger, Buchbinder, Heimatmaler und Musiker.
- Mit dem **Kaleidoskop „Kenzingen, Üsenbergstadt seit 1219 – Im Spiegel der Zeit“** haben wir versucht, im Stadtarchiv Ordnung in die vielen alten Fotos aus verschiedenen Sammlungen und Postkarten zu bringen. Wir sind überzeugt, alte Fotos helfen, die Geschichte von Kenzingen und Menschen zu rekonstruieren. Ziel: Menschen für den Wert alter Fotografien sensibilisieren. Heute höchst aktuell: Was muss man überhaupt aufbewahren? Wie schützt man historische Bilder und Dokumenten am besten (privater Nachlass)? Wie bekommt man Ordnung in die alten Bilder? 1.000 Handybilder – wie archiviert man die aktuellen Bilder am besten?

Arbeitsgemeinschaft für  
Geschichte und Landeskunde  
in Kenzingen e.V. (AgGL)



- Mehr Geschichten anschließend von unserer Lektorin Roswitha Weber

**Die 27 Autorinnen und Autoren sind gute Adressen geworden, wenn sie weitere Fragen haben!**

Die Anregungen zu einzelnen Themen gehen teilweise zurück in die Jahre 1990/1998/2017. Dr. Jürgen Treffeisen regte schon 1990 für die Sammlung zur Stadtgeschichte die Ausarbeitung zweier Beiträge über das ehemalige Pauliner-Kloster und die Nutzung der Elz an, was dann auch erfolgte. In dieser Ausgabe liefert unser Ehrenmitglied Walter Heizmann einen erweiterten Beitrag über die Nutzung der Elz zwischen Riegel und Rust. Der gleiche Verfasser regte wiederum 2017 einen Beitrag über die Stadtentwicklung anhand vorhandener Bildersammlungen im Stadtarchiv an. Für uns ist es eine neue Erkenntnis, welche umfangreiche Postkartensammlung wir aus den Jahren 1890 bis 1910 ans Licht bringen konnten. Auf ihnen finden sich viele Facetten des städtischen Lebens vor über 120 Jahren, vorrangig natürlich die Besonderheiten: Die Gesamtanlage und die Alte Elz, die Dichte an historischen Objekten längs der Hauptstraße und die Einheit, die heute selten ist, das Rathaus, die markante Kirche mit dem Kirchplatz und das Franziskanerareal, Wonntental, die Schule, das Amtsgericht, der Bahnhof - sehr viel auf kleinem Raum. Erwähnenswert auch die Landwirtschaftliche Gauausstellung 1900 mit dem reichhaltigen Blumenschmuck und dem Feld-, Obst und Gemüseschmuck vom Bahnhof bis in die Innenstadt, Feuerwehrfest 1901, Turnerfest 1904 oder Fasnachtsspiele 1905. Ein Hauch von Gasthaus-Herrlichkeit stellen wir im Gasthof „Salmen“ fest mit seiner sogenannten Salmentischgesellschaft“ mit vielen Ehrengesellschaften, von Amtsträgern, Familien und Gäste von Rang und Stand.

Zum Schluss: Wir stellen nach 6 bis 8 Jahren Vorarbeiten heute fest:

*In der Stille reifen die großen Dinge!*

Vielen Dank!

Leitung: Klaus Weber  
Kirchstraße 17  
Bombach  
79341 Kenzingen  
Telefon (07644) 7110  
weber.kl@gmx.net

Publikation:  
Die Pforte; auch als E-Book

Internetseite: [www.aggl-kenzingen.org](http://www.aggl-kenzingen.org)

Bankverbindung: Sparkasse Freiburg-Nördl. Breisgau  
Kto.-Nr. 22 070 685 (BLZ 680 501 01)  
IBAN: DE95680501010022070685  
BIC: FRSPDE66XXX  
Volksbank Lahr  
IBAN: DE90 6829 0000 0007 3157 08  
BIC: GENODE61LAH